

Komplexe Finanzmärkte erfordern mehr Wissen – und gute Anlageberatung

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 25. August 2014 – Es ist immer wieder erstaunlich: Viele Menschen können einfache Fragen zu Finanzthemen wie Zinseszins und Inflation nicht oder nur unzureichend beantworten. Laut einer aktuellen wissenschaftlichen Studie steht Deutschland im Verhältnis zwar noch ganz gut da, aber dennoch sind die Wissensdefizite alarmierend. „Es wird höchste Zeit, dass sich etwas ändert“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland). „Den Umgang mit Geld und wirtschaftliche Zusammenhänge kann man nicht früh genug lernen.“ Wichtig sei es aber auch, die Vorteile einer Finanzplanung zu nutzen. Dabei garantieren professionelle und unabhängige CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger) dank einer ganzheitlichen und vor allem langfristigen Perspektive wirklichen Mehrwert für ihre Kunden.

In der Studie von Annamaria Lusardi von der George Washington School of Business, und Olivia Mitchell, University of Pennsylvania, ging es um die richtige Beantwortung von drei einfachen, standardisierten Fragen: Wie viel sind 100 Dollar bei einer Verzinsung von zwei Prozent pro Jahr nach fünf Jahren wert? Mehr als, weniger als oder genau 102 Dollar? Wenn die Rendite eines Sparbuchs bei einem Prozent liegt und die Inflation bei zwei Prozent, können Sie sich von dem dort hinterlegten Geld nach einem Jahr mehr, weniger oder gleich viel kaufen? Und: Ist die folgende Aussage wahr oder falsch: Eine einzelne Aktie zu kaufen liefert in der Regel eine sicherere Rendite als ein Aktienfonds?

Lediglich 30 Prozent der befragten Amerikaner kannten die richtigen Antworten. Immerhin, in Deutschland wusste knapp mehr als die Hälfte der Befragten, was richtig oder falsch ist. Die Wissenschaftlerinnen zeigten außerdem die Auswirkungen der Unwissenheit auf: Wer sich in Finanzangelegenheiten schlecht auskenne, nehme eher einen Kredit auf, spare weniger und bezahle tendenziell höhere Gebühren für Finanzprodukte, so die Forscherinnen. Viele gäben zu viel aus und würden die Konditionen ihrer Hypotheken und Kredite gar nicht kennen.



„Eigentlich ist es so, dass komplexere Märkte immer mehr Anlegerwissen erfordern - um Risiken einschätzen zu können und Renditechancen zu erhöhen“, sagt Prof. Tilmes, der neben seiner Vorstandstätigkeit auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Oestrich-Winkel ist. Immer mehr Menschen werden heute schon in jungen Jahren mit komplexen Finanzentscheidungen konfrontiert. Doch immer weniger Menschen kennen sich in finanziellen Themen aus.

Tilmes verweist in diesem Zusammenhang auch auf den Aufruf der OECD hin, Finanzkenntnisse früh zu vermitteln. Die Finanzmärkte weltweit stünden Privatanlegern so offen wie noch nie, so die Experten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Neue Produkte und Finanzdienstleistungen breiteten sich aus, zudem sei das Kredit- und Hypothekengeschäft mit Privatkunden, das bereits zur vergangenen Finanzkrise beigetragen habe, wieder auf dem Vormarsch. Gleichzeitig steige aber die Verantwortung für die private Altersvorsorge. Es geht um Fragen, wie viel man sparen muss und in welchem Maße man - vor allem im Ruhestand - die Ersparnisse aufbrauchen kann.

„Eine qualifizierte Finanzberatung kann hier Abhilfe schaffen“, so Tilmes. Die Herausforderung liege vor allem in einer umfassenden Finanzplanung und deren Anpassung an die Marktentwicklungen. „Wichtig ist dabei für den Berater, die gesamte finanzielle Situation des Anlegers im Blick zu haben“, so der FPSB-Vorstandsvorsitzende. Gleichwohl ist die frühe und intensive Beschäftigung mit Finanzthemen eine wichtige Voraussetzung für Anleger, um ihrem Berater die richtigen Fragen stellen zu können.

Professionelle Unterstützung durch Finanzplaner

Wer bei der Vermögensplanung auf Nummer sicher gehen will, sollte sich an die vom FPSB Deutschland zertifizierten unabhängigen CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger) wenden. Sie genießen eine tiefgreifende Ausbildung, die hierzulande den höchsten Standard im Bereich des Finanzvertriebs verkörpert. Sie bilden sich laufend fort, um den jeweils aktuellen Herausforderungen des Kapitalmarkts gewachsen zu sein, und sie können auf modernste Analysetools zurückgreifen, mit denen sie auf die individuellen Anforderungen des jeweiligen Anlegers zugeschnittene Lösungen erarbeiten können.



Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 150.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 24 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.420 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com